

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Historia Zaringo Badensis**

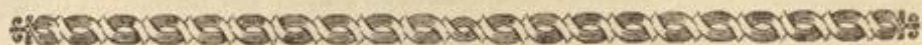
**Schöpflin, Johann Daniel**

**Carolsruhae, 1765**

CCCCIII.

[urn:nbn:de:bsz:31-295125](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-295125)

Quasimodogeniti, in dem Jahr, nach der Geburth unsers Herren Jesu Christi, tausend, vier Hundert, Fünffzig und Drey Jahr.



C C C C I I I .

SENTENTIA PARIUM CURIÆ IN CAUSSA JACOBI  
MARCH. BAD. ET GEORGII DE SCHAVENBURG.

A N N O M C C C C L I I I .

*Ex Tabulario Badensi.*

**I**ch Hans erhart Bock von Stauffenberg bekenne vnd tun kundt offembar mit diesem Briese als vormals in der Sach darumb der Hochgeborn Fürst vnd Herre, Her Jacob Marggraf zu Baden vnd graf zu Spanheim myn gnediger Herre Georien von Schauwenburg den Jungen für seiner Gnaden Manne zu recht hat vertaget vnd gemant durch der Manne Vrteil, der dritt tag herkant uff hüt dato zu sind, vnd der obgenant myn gnediger Herre mir als einem Richter in derselben Sach von seinen gnaden geordnet vnd den Mannen, die zu dieser zyt vff dem tage gewesen sind, hat tun schreiben, vnd erscheynet seiner Gnaden anligen, durch das er werde vffgehalten in eigener Person zu diesem tage zu kommen, oder sine Rete nach Notturfft zu schicken, darumb sin Gnad begert vnd fordert, Im vnd Georien einen andern Tag zu bescheiden, als das derselb seiner Gnaden Brief uswiset, vnd Georig vorgevant da widder hat gerett, nachdem diß nach der Manne Vrteil der dritt gesetztag sy. So sy er hie vnd ob Ine jemand zusprechen wölle, darzu wölle er antwurten vnd meyne die Sach solle jtzund vßgerichtet vnd



kein anderer tag fürgenomen werden, so habent sich die Manne nach sollichem obgemelten myns gnedigen Herrn Brieff vnd Georien fürbringen ernstlich vnd mit sliß vnderrett, vnd ist von dem merenteil derselben Manne für Recht herkant, dweil der obgenant myn gnediger Herre sy der Anclager, vnd Georien vormals zum ersten, dem andern vnd jtzund dem dritten tagen habe gemant sinen Gnaden zu siner forderung zu antwurten, vnd Georig itzund gegenwertig sy, vnd myn gnediger Herre den tag, durch sich noch sin Bottschafft nit habe verstanden, ob dann sin gnad Georien Forderung nit mynet zu vertragen, so möge sin Gnad Ine fürbasser zu andern Tagen für sine Mannen vertagen vnd fürnemen vnd solle Georig sinen gnaden antworten, nach lut der Manne Vrteil, vormals in diser Sach gegangen, der datum steet vff dynstag nach dem Sondag quasmodogeniti, vnd dann gescheen das Recht ist, doch das Georig mit gleyt fürsehen werde, als zu disem Tage ist gescheen, auch nach wifung der manne Vrteil nechst usgangen, der datum ist vff Frytag nach sanct Marcus tag nechst verruckt alles vngeuerlich.

Und als Georig von Schanwenburg vff das hat begert, Im die vorge-melt Vrteil zu lütern, vnd zu benennen zyt, jn der die Sach In obgeschrib-ner maß usgetragen solle werden, da habent der merenteil der Manne für Recht herkant, das sy mynen gnedigen Herrn obgenant darjnn nit kennen verdingen, dann sin Gnad möge das fürnemen so Im das füglich ist, doch geverde vnd argeliste herjnn usgescheiden, Des zu Vr kund han ich myn In-sigel gehenckt an disen Brieff der geben ist uff Mendag vor dem Heiligen Pffingstag anno Domini millesimo quadringentesimo quinquagesimo tertio.

||  
(L.S.)